

diesen alten, guten Mann und das zarte Kind zu den Füßen ihres Erlösers mit Gefühlen des Vertrauens und der Liebe geführt hatte, die selbst Heilige sich glücklich hätten schätzen dürfen, zu besitzen. Wenig Zeit blieb ihm zu solchen Gedanken übrig, denn der alte Indianer ward dem Tode nahe, und seinem Winke folgend, legte er das kleine Mädchen in seine Arme.

„Was soll ich dem guten Jesus für Dich sagen, mein Kind?“ flüsterte der Alte ihr in's Ohr.

„Sage ihm, daß ich ihn liebe,“ sagte Angelina ernst. Ein leiser Seufzer antwortete ihr. Die Arme des alten Indianers ließen die süße Bürde los und Vater Franziskus entfernte das Kind, denn er sah, daß sein Vater todt sei.

Kapitel IV.

Vater Franziskus entschloß sich nun, in die Niederlassung zurück zu kehren, um den Bestand einiger Indianer nachzusehen, aber Angelina, die durchaus die Leiche ihres India-